GRÜNES KROKODIL

GLB
Grüne Liste Bensheim
DIE GRÜNEN
Wählergemeinschaft für Demokratie und Umwelt

N° 1 / 2013
22. Juni

Liebe Bensheimer Grüne!

Ihr haltet die druckfrische Ausgabe des Grünen Krokodils in Händen. Es erwarten Euch aktuellste Informationen rund um Bensheim und unsere grüne Politik – und das im Zeichen der bevorstehenden Landtags- und Bundestagswahlen.

In diesem Sinne:
Grüne Lektüre und bis zum nächsten Mal!

Eure SprecherInnen und Moritz

Sommerfest der GLB zum 35-jährigen Bestehen

Samstag, 17.8.2013,
von 10.00 bis 16.30 Uhr

am Bürgerwehrbrunnen, Fußgängerzone

Kaffee, Kuchen, Würstchen,
Salate und kalte Getränke

Infos zu den Wahlen, Spiele und Musik

Wahlparty zur Bundes- und Landtagswahl

Sonntag, 22.09.2013,
ab 17.30 Uhr

im Musiktheater Rex, Promenadenstraße

feiern wir gemeinsam mit allen grünen Sympathisanten die hoffentlich gewonnenen Bundes- und Landtagswahlen.

Wir GRÜNE wollen den Wechsel:
Angela und Tarek auf der LMV-Gießen

In diesem Grünen Krokodil

(Seite 2) Wahlaufruf
(Seite 3) LED-Beleuchtung
(Seite 4) Integrationspolitik
Grün shoppen
(Seite 5) Grünes A bis Z

GRÜN WIRKT

WAHLAUFRUF

Die SprecherInnen der Grünen Liste Bensheim rufen auf, am 22. September bei Bundes- und Landtagswahl die Grünen zu wählen!

1. Ein Wechsel ist möglich:

Bei der Landtagswahl in Hessen sagen die aktuellen Umfragen einen Wechsel der Mehrheit im Landtag voraus. Tatsache wird er aber nur, wenn alle, die eine andere Landesregierung wollen, auch zur Wahl gehen oder ihren Willen per Briefwahl wirksam machen.
Bei der Bundestagswahl wird es von der Mobilisierung abhängen, ob die schwarz-gelbe Koalition ihre Politik der sozialen Kälte fortsetzen kann.

2. Die Landesregierung verdient die Abwahl:

Volker Bouffier und die Landesregierung betreiben rechtswidrige Personalpolitik:

Der hessische Ministerpräsident hat, damals noch als Innenminister, gegen die gesetzlichen Vorschriften seinen Wunschkandidaten zum Polizeipräsidenten berufen und den formal berechtigten Wettbewerber übergangen.

Die hessische Landesregierung verantwortet, dass vier wohl zu erfolgreiche Steuerfahnder unrechtmäßig in den Ruhestand versetzt wurden.

Die hessische Landesregierung ist verantwortlich für die gescheiterte G8-Reform an den hessischen Gymnasien.
Sie hat mit der inzwischen beschlossenen Wahlfreiheit zwischen G8 und G9 für die Schulen dieses Scheitern faktisch eingestanden. Aufgrund der inhaltlich schlechten Reforminhalte wollen fast alle Schulen zu G9 zurückkehren.

3. Die politische Richtung, die von Bundes- und Landesregierung verfolgt wird, ist falsch:

Bundesumweltminister Altmeier will die Energiewende zurückdrehen. Gezielt hat er dazu die Diskussion um eine „Strompreisbremse“ losgetreten, mit der er die Inhalte des Erneuerbare-Energien-Gesetzes auf den Kopf stellen will. Um eine maximale Verunsicherung von Investoren zu erreichen, hat er eine enteignungsgleiche, rückwirkende Absenkung der Einspeisevergütung von bereits bestehenden Anlagen gefordert.

Ganz Südhessen ist mit Straßenbaustellen überzogen, denn die Landesregierung aus CDU und FDP fördert weiter den Autoverkehr anstelle der Verkehrsverlagerung. Auch die SPD will da nicht zurückstehen und fordert zusätzliche 2 Mrd. Euro für den weiteren Ausbau des Fernstraßennetzes.

4. Andere Mehrheiten machen eine andere Politik möglich

Es ist an der Zeit, auch in Deutschland einen allgemeinen gesetzlichen Mindestlohn einzuführen, wie es ihn in Nachbarländern wie Frankreich und der Schweiz gibt.

Es ist notwendig, die Energiewende fortzusetzen und die Versäumnisse der Bundesregierung, insbesondere bei der Förderung der Entwicklung von Stromspeichertechnologien, endlich zu beseitigen.

Es ist notwendig, die Kinderbetreuung zu frühkindlicher Bildung weiter zu entwickeln und insgesamt mehr Geld in die Verbesserung des Bildungswesens zu investieren.

Es ist notwendig die Bewältigung der Banken- und Staatsschuldenkrise (Eurokrise) nicht länger auf dem Rücken der kleinen Leute auszutragen, sondern durch Erhebung angemessener Steuern, Beseitigung von Steuerschlupflöchern und Verhinderung von Steuerhinterziehung.

All dieses hängt davon ab, dass bei der Wahl am 22. September auf Bundes- und Landesebene die politische Mehrheit wechselt und starke Grüne in einer Koalition mit der SPD große Teile ihres Programmes durchsetzen können.

Deshalb: Wählt am 22. September Grün und motiviert auch Eure Freundinnen und Freunde dazu, den Wechsel zu ermöglichen.

Angelika Köster-Lossack
Wolfram Fendler
Michael Krapp
Birgit Rinke

Sprecherteam nach der Wahl
Angelika Köster-Lossack, Holger Klamand (Kasse), Wolfram Fendler, Michael Krapp und Birgit Rinke

LED-Beleuchtung

Was wir schon vor zehn Jahren verlangt hatten, was viele private Haushalte schon seit Längerem nutzen und was im Röderweg getestet wurde, wird jetzt auf den Straßen Bensheims weitgehend Wirklichkeit. Bei 3400 Straßenlaternen, das sind ca. 70 Prozent, werden die alten Leuchtköpfe, überwiegend Natriumdampflampen, ausgetauscht und durch moderne, das Licht fokussierende LED-Leuchtköpfe ersetzt.
Das hat positive Folgen, wie die nachstehende Tabelle erkennen lässt:

Ersparnis der LED-Straßenlampen im Vergleich zur Straßenbeleuchtung 2011*)

	Strom kWh	Kosten in €	CO2 in t
Verbrauch *2011*	2.286.805	567.957	1.448
Ersparnis *zu 2011*	680.000	168.886	431
Kosten - CO2 / kWh in 2011		cent 24,8	gramm 633

*) Quelle: Haushalt der Stadt Bensheim für 2013, Stand 15.11.2012.

Der Stromverbrauch mindert sich gegenüber 2011 um fast genau 30 Prozent! Dementsprechend fallen auch die Stromkosten für die Stadt, wobei Preiserhöhungen seit 2011 allerdings nicht berücksichtigt sind. Die Ersparnis von CO_2 wurde seitens der Verwaltung nun aber mit 308 Tonnen angegeben, was bedeuten würde, dass der CO_2-Ausstoß durch die Änderung des Strommixes der GGEW hin zu regenerativer Stromerzeugung schon erheblich geringer wäre als 2011. Er läge damit derzeit bei 450g CO_2/kWh, unter dem Bundesdurchschnitt. Ob diese Zahl allerdings so stimmt, müsste die GGEW bestätigen. Erfreulich wäre das, zumindest wäre diese Tendenz unseres Stromanbieters in der Zeit des Klimawandels richtig - und für uns erfreulich, werden wir doch in unseren grünen Positionen bestätigt!

Erfreulich ist auch, dass diese Umstellung die Anlieger keinen Cent kostet. Der Austausch der Beleuchtungsköpfe wird als Wartung angesehen und ist damit beitragsfrei!
Als Biologe möchte ich einen weiteren Aspekt hervorheben: Die derzeit verwendeten Natriumdampflampen sind hell, sehr hell! Diese Helligkeit ist auch der Grund, dass an neuralgischen Verkehrspunkten, vor allem Kreuzungen und Fußgängerüberwegen, auf diese Leuchten nicht verzichtet werden kann. Und so hell, dass die Laterne direkt gegenüber eine Beleuchtung im oberen Flur meines Hauses bei Nacht überflüssig machte. Ich sparte Strom und danke hiermit der Stadt, dass sie mir dabei geholfen hat.
Ändern wird sich mit Sicherheit das, was die Biologen als Lichtverschmutzung bei Nacht geißeln. Diese wird sich vermindern und damit auch ein Stück weit der nachtaktiven Fauna das Leben erleichtern. Und vielleicht wird das weiße Licht der LED-Leuchte wieder Nachtfalter anziehen und damit auch die Fledermäuse, die sie jagen. Die habe ich alle vermisst, seitdem das gelbe Licht der Natriumdampflampe die Neon-Leuchte vor meinem Haus ersetzte.

Christoph von Fumetti

GLB Infostände für Fukushima (9.3.2013, oben) und das Bensheimer Bürgerhaus (2.3.2013, unten) in der Innenstadt am Bürgerwehrbrunnen.

Bilanz: Integrationspolitik

Der Erfolg von Integrationspolitik entscheidet sich in der Kommune, also vor Ort. Bund und Land sind für vernünftige Außenbedingungen zuständig. Jetzt schon in der zweiten Amtsperiode wird die Handschrift der Grünen Liste Bensheim (GLB) in der Koalition mit der CDU erkennbar: Die beiden Koalitionsverträge enthalten zum Thema Integration eine Reihe von Zielen, die zu den über viele Jahre entwickelten Vorstellungen von grüner Integrationspolitik gehören. Wir haben einen Integrationsbeauftragten durchgesetzt, wir haben Integrationslotsen ausgebildet und eingesetzt, in den städtischen Kindergärten gibt es Sprachförderung durch eigens ausgebildete Erzieherinnen, wir haben eine Einbürgerungsfeier im Koalitionspapier gefordert und unser grüner Stadtrat Adil Oyan hat sie erfolgreich umgesetzt. Wir haben uns für die Unterzeichnung der Charta der Vielfalt eingesetzt, jetzt beginnt der Magistrat der Stadt Bensheim mit deren Umsetzung im Zusammenhang mit dem Hessentag 2014.

Zu den längerfristigen Zielen der GLB-Integrationspolitik gehört die Entwicklung verlässlicher Messinstrumente für erfolgreiche Integrationspolitik vor Ort. Mit Monitoringverfahren soll die Entwicklung der Integration in den unterschiedlichsten Bereichen sichtbar gemacht werden: Wo wohnen die Migranten? Welche Schul- und andere Abschlüsse konnten sie erreichen? Wie sind sie materiell gestellt? Wie viele Unternehmer mit Migrationshintergrund gibt es in der Stadt?

Es gibt einen zusätzlichen Bereich, in dem Erfolge in unserer kommunalen Integrationspolitik erkennbar werden.

Das ist unter anderem die künftige Möglichkeit zur muslimischen Bestattung. Bei der größten Migrantengruppe, den türkischstämmigen Deutschen, ist es auch heute verbreitet üblich, in der Türkei zu bestatten. Ein Grund dafür ist, dass religiös begründete Bestattungsvorschriften in Deutschland selten eingehalten werden konnten.

In Bensheim haben wir nun auf dem Gelände des Waldfriedhofs ein Gräberfeld für muslimische Bestattungen mit rund 30 Gräbern. Die hessische Landesorganisation der DITIB (verbunden mit dem türkischen Religionsministerium) hat uns Instrumente für die exakte Ausrichtung der Gräber nach Mekka gegeben. Mit Vertretern der unterschiedlichen muslimischen Gemeinden in Bensheim wurde über die Anforderungen bei Bestattungen gesprochen. Auch die Bensheimer Friedhofssatzung wird angepasst: Bestattungen ohne Holzsarg sind aus religiösen Gründen möglich.

Es ist ein wichtiger integrativer Schritt, wenn muslimische Familien ihre verstorbenen Angehörigen auf unserem Friedhof bestatten können.

Städte wie Berlin rechnen mit einem enormen Anstieg muslimischer Bestattungen. In Bensheim haben wir jetzt einen Anfang erreicht.

Die Integrationspolitik der Kommune Bensheim kann sich sehen lassen. An diesem Erfolg hat die GLB einen nicht zu unterschätzenden Anteil.

Peter E. Kalb

Shoppen – mit gutem Gewissen

H&M, kik, C&A, Benetton, Nike, Adidas… Die Liste der Bekleidungsunternehmen, die in Bangladesch produzieren, ist lang. Zu attraktiv sind die niedrigen Lohnkosten in einem Land, in dem ein Arbeitnehmer nur einen Bruchteil von dem kostet, was in europäischen Staaten üblich ist. Und auch bei Sicherheitsvorkehrungen kann der ein oder andere Euro oft noch gespart werden. Was dabei schnell vergessen wird: Den wahren Preis für die Ware zahlen andere, unter Umständen sogar mit ihrem Leben. Über 1.100 Menschen starben, als Ende April eine achtstöckige Fabrik einstürzte. Keine zwei Wochen später brannte es erneut, acht Tote. Die großen Gewinner sind natürlich Unternehmen, aber auch diese sind nur erfolgreich, weil die Ware gekauft wird – und zwar von uns. Das Sicherheitsabkommen, das im Mai 2013 von 31 Unternehmen – darunter auch viele bekannte – unterzeichnet wurde, scheint längst überfällig.

Wer sich morgens mit besserem Gewissen ankleiden möchte, kann sich auch auf verschiedenen Websites im Internet erkundigen, wo faire, zertifizierte Kleidung verkauft wird. Die Liste der Anbieter ist länger als vermutet und auch das Klischee, faire Kleidung sei teuer und nur im „Ökostyle“ erhältlich, wird schnell entkräftet. Auch junge Menschen können dabei fündig werden. Aus eigener Erfahrung als 19-Jährige kann ich berichten: Ein Blick lohnt sich!

Marina Rinke

Grünes A bis Z

Amtszeit von Stadtbaurat Helmut Sachwitz endet im Oktober 2013, Wiederwahl erfolgte in der Stadtverordnetenversammlung am 20.6.2013.
Begrünung Lärmschutzwand Bahn erfolgt durch Sträucher und Wieseneinsaat der Böschung. Kritik von BUND an der Gehölzauswahl.
Christine Klein hat GLB Fraktion zum 31.12.2012 verlassen, um sich ganz als Bürgermeisterkandidatin für GUD und SPD in Zwingenberg zu engagieren. Leider hat es nicht geklappt.
Deichrückbau zur Renaturierung des Winkelbaches auf 1200 qm zwischen Hacienda und A5.
Einsparvorschläge wurden den Fraktionen vom Grünen Finanzdezernenten Adil Oyan zur Diskussion vorgelegt.
Waldfriedhof bekommt erstes Gräberfeld für muslimische Bestattungen in Bensheim.
Gewerbesteuererhöhung auf 355 Prozent Hebesatz führt zu Steuermehreinnahmen und entlastet den defizitären Haushalt.
Hessentag: Kosten wurden um 1 Mio. Euro gesenkt.
Initiative Atomerbe Obrigheim informierte in Bensheim über AKW-Rückbau.
Jochen Kredel und Moritz Müller sind die neuen Vertreter der GLB im Eigenbetrieb Kinderbetreuung.
Klimaschutzbeauftragter Max Thiehl schon zwei Mal zu Gast bei der GLB-Fraktion: Wir bringen uns ein auf dem Weg zur Klimaneutralen Stadt.
Landtagswahlen im September: Wir brauchen den Wechsel! Für die Fortsetzung der Energiewende, für den Ausbau von Kinderbetreuung und frühkindlicher Bildung, für die gerechte Finanzierung der Kommunen und ein Ende der Skandalregierung von Volker Bouffier.
Moselstraße: Dort werden neue Sozialwohnungen gebaut mit Hilfe der Restmittel aus der Fehlbelegungsabgabe.
Neues Sprecherteam gewählt: Angelika Köster-Lossack, Birgit Rinke, Wolfram Fendler und Michael Krapp.
Ohne Unterstützung von Euch werden wir den Bundes- und Landtagswahlkampf nicht erfolgreich führen können!
Plakate aufhängen dürfen wir ab Mitte August. Wer helfen will, meldet sich bei dem neuen SprecherInnenteam.
Quorum: Die benötigten 25 Prozent beim ersten Bürgerentscheid in Bensheim wurde nicht erreicht. Keine bindende Wirkung. Entscheidung fiel an Stadtverordnete zurück.
Rodensteinschule wurde vom Kreis an die Stadt zurückgegeben.
Störche wurden vom Kamin verlegt. Neues Nest am Berliner Ring wurde angenommen.
Telefonkette gegen Rechts gebildet. Bensheim in Zukunft besser vorbereitet.
Umweltpreis 2013 des Kreises. Die GLB hat die Kindergruppe BUND Käuze für den Waldlehrpfad am Wambolter Sand vorgeschlagen.
Viele HelferInnen und BesucherInnen wünschen wir uns für unser Sommerfest am 17. August ab 10.00 Uhr am Bürgerwehrbrunnen in der Fußgängerzone.
Windenergie: Auf Antrag der Koalition wurde der Magistrat beauftragt, geeignete Flächen für die Verpachtung zur Nutzung regenerativer Energien vorzubereiten.
Xenophobie ist für die GLB ein Fremdwort. Wir haben kürzlich sogar einen Bayern aufgenommen!
Yes, we can! Gemeinsam grün für Bensheim!
Zebrastreifen Rheinstraße wurde angelegt, zur besseren Querung für Schulkinder und zur Lärmminderung für die Anwohner.

Doris Sterzelmaier

LMV-Gießen am 20.4.2013

Fraktionsvorstand nach Wahlen am 7.5.2013:
Gundula Kirsch-Wohlfahrt (Kasse), Wolfram Fendler (Stellv.), Doris Sterzelmaier (Vorsitzende), Jochen Kredel (Stellv.)

DIE GLB DISKUTIERT ...

ist eine neue Rubrik im Grünen Krokodil. Wir möchten versuchen, Euch hiermit die Vielschichtigkeit unserer Positionen und Entscheidungen transparenter zu vermitteln. Dazu gehört evtl. auch der Abdruck von geschriebenen Artikeln, die aber nicht oder in wesentlichen Punkten gekürzt von der Presse abgedruckt wurden. Auch Positionen, die in der Fraktion, dem Sprecherteam oder unter den Mitgliedern umstritten sind und somit nicht in den offiziellen GLB-Pressemitteilungen auftauchen, können hier berücksichtigt werden.
Wir freuen uns, wenn Ihr alle mitwirkt!
Wer für die nächste Ausgabe einen Artikel schreiben möchte, wendet sich bitte bis zum 1. September 2013 mit seinem Vorschlag an: **krokodil@gruene-bensheim.de**

GRÜNES KROKODIL

Damit die GLB auch bei der Produktion ihres Grünen Krokodils ökologisch und umweltbewusst handeln kann, bitten wir alle Empfänger, die das Grüne Krokodil in Zukunft nur noch als pdf-Datei erhalten wollen, um eine kurze Mail an die Sprecher:
sprecher@gruene-bensheim.de

Helfen Sie uns, Grüne Politik von Grund auf grün zu gestalten!

UNTERSTÜTZEN SIE UNS

Spenden an die GLB
Bezirkssparkasse Bensheim
BLZ 50950068 Konto 1067768

Spenden an die GLB können mittels einer Steuererstattung in Höhe von 50 Prozent beim Finanzamt im Rahmen der Steuererklärung berücksichtigt werden. Unser Kassenwart schickt Ihnen die Spendenbescheinigungen zu Beginn des Folgejahres zu.

Kurt Gioth www.Gioth.de Fullservice rund um Satz und Druck

An dieser Stelle gilt unser Dank dem plötzlich und viel zu früh verstorbenen Kurt Gioth für seine langjährige und aufrichtige Unterstützung der GLB bei der Erstellung und Produktion diverser Druckmittel. Auch diese Ausgabe des Krokodils hat er kurz vor seinem Tod maßgeblich mitbetreut. Die GLB nimmt Anteil an der Trauer der Angehörigen.

Satz/Gestaltung: Moritz Müller

Druck: Ihr Partner rund um den Druck! hbodruck offset.digital www.hbodruck.de

Auflage: 750 Stück (Wahl-Spezial)

Das Grüne Krokodil wurde auf FSC-zertifiziertem Papier gedruckt

GLB Grüne Liste Bensheim DIE GRÜNEN Wählergemeinschaft für Demokratie und Umwelt

www.facebook.de/GrueneListeBensheim

Grünes Krokodil
Mitteilungsblatt der Grünen Liste Bensheim – DIE GRÜNEN; Erscheinung unregelmäßig.

V.i.S.d.P.: Die SprecherInnen der GLB
Darmstädter Straße 58, 64625 Bensheim